

Sie suchen eine/n Referent/in für Themenbereiche wie**■ Seelsorgliche Gesprächsführung:**

- Einführung in das seelsorgliche Gespräch
- Fortbildung für Besuchsdienste
- Den Blickwinkel ändern – eine Hilfe in der Seelsorge
- Unbewusste Abläufe in Seelsorgegesprächen
- Bibel und Gesangbuch in der Seelsorge
- Seelsorge an dementiell Erkrankten

■ Seelsorge und Ethik:

- Wahrheit am Krankenbett
- Seelsorge und Behinderung
- Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen
- Seelsorge und Süchte

■ Seelsorge und Theologie:

- Warum lässt Gott Leid geschehen?
- Vergebung als Prozess
- Seelsorge an Frauen und Männern

■ Seelsorge in Krisen:

- Begleitung Trauernder
- Begleitung Sterbender
- Krisen in der Lebensmitte
- Krisen im Alter
- Krankheit als Krise und Chance
- Seelsorge beim „Burnout-Syndrom“
- Seelsorge an Suizid-Gefährdeten und deren Angehörigen
- Seelsorge bei psychischer Erkrankung
- Notfallseelsorge
- Seelsorge an Menschen mit Missbrauchserfahrungen

■ Seelsorge und Gemeinde:

- Heil und Heilung in der Seelsorge
- Seelsorge und Gemeindeaufbau

Sie planen einen Studientag

für Mitarbeiter/innen oder eine Gruppe mit diesen Themen oder anderen?

Sie suchen Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision?

Dann wenden Sie sich an Frau Annemarie Depner (Tel. 0711/ 4 58 04-24). Sie nimmt Ihre Wünsche entgegen und vermittelt geeignete Personen.

Der Verein „Seelsorge und Pastoralpsychologie“ ist einem an Erfahrung und Praxis orientierten Seelsorgeverständnis verbunden, wie es in der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA-Sektion der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie – DGfP) praktiziert wird. Seelsorge sowie Seelsorgeaus- und -fortbildung in diesem Sinne sollen gefördert werden durch:

- Angebote von Themen der Seelsorge zu Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen
- Angebote von Studientagen und Supervision
- Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung der ökumenischen Zusammenarbeit in der Seelsorgeaus- und -fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit für eine pastoralpsychologisch ausgerichtete Seelsorge und Seelsorgefortbildung
- Finanzielle Förderung der Seelsorge-Fortbildung (ausschließlich für Mitglieder des Vereins)

Mitgliedsbeiträge

Jahresbeitrag

- für Einzelpersonen und juristische Personen 45 EUR
- für Geringverdienende und Rentner/innen 30 EUR
- für Nichtverdienende 23 EUR
- für Ehepaare 70 EUR

Vorstand des Vereins

Dekanin i. R. Gerlinde Hühn, Supervisorin (DGfP), Vorsitzende
 Pastor i. R. Armin Besserer D. Min., Lehrsupervisor (DGfP), stellv. Vorsitzender
 Annemarie Depner, Rechnungsführerin
 Pfarrer Thorsten Kisser, Schriftführer



Pfarrer Thorsten Kisser,
Schriftführer

Studientagsanmeldungen senden an:

Seelsorge und Pastoralpsychologie e.V.
 c/o Seminar für Seelsorge-Fortbildung (KSA)
 Grüninger Straße 25
 70599 Stuttgart-Birkach
 Telefon: 0711 / 458 04 24
 Telefax: 0711 / 458 04 78
 E-Mail: seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de
 Internet: www.vereinfuerseelsorgeundpastoralpsychologie.de
 www.seminar-seelsorge-fortbildung.de

Sonstige Vereisanliegen:

Gerlinde Hühn
 Verein für Seelsorge und Pastoralpsychologie e.V.
 Parkstr. 13
 73312 Geislingen
 Telefon: 07331 / 306 32 69
 E-Mail: seelsorge-pastoralpsychologie@t-online.de

Kosten

- für ganze Studientage: 55 EUR bzw. 50 EUR erm.
- Einladung zu einem Vortrag in eine Gemeinde oder Gruppe:
 100 EUR (plus Fahrtkosten)
- Einladung zu einer Gruppe für einen ganzen Tag:
 Kosten nach Vereinbarung

Vereinskonto

Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
 IBAN: DE56 6005 0101 0002 9310 67
 BIC: SOLADEST 600
 Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Das Gesamtprogramm des Seminars für Seelsorge-Fortbildung mit den Angeboten für Haupt- und Ehrenamtliche können Sie auf unseren Internetseiten finden (s.o.). Dort bieten wir Ihnen auch noch mehr Informationen über die Referentinnen und Referenten der Studientage an.

**Haus Birkach finden Sie im Internet unter:
www.hausbirkach.de**

In eigener Sache

Liebe Leser*innen unseres neuen Flyers, wie immer haben wir ein ansprechendes Programm zusammengestellt. So hoffe ich, dass es Ihr Interesse findet. ■ Ich grüße Sie mit der Jahreslosung von 2023: „**Du bist ein Gott, der mich sieht.**“ Mose 16,13. ■ **Hagar** ist die Magd von Abrahams Frau **Sara**. Sara bekommt keine Kinder. Sie erhofft sich von Hagar das Ende eines unerträglich langen Wartens. Hagar bekommt einen Sohn für sie, muss aber vor ihrer Herrin in die Wüste fliehen. Dort erfährt sie, dass Gott ihr Elend gesehen hat. Hagar preist Gott: **Du bist ein Gott, der mich sieht.** ■ Das Neue Testament erzählt viele Geschichten davon, dass Jesus von Nazareth die Menschen sieht: Er **sieht** den reichen Jüngling und liebt ihn. Er **sieht** den Glauben der Menschen, die den Gelähmten zu ihm bringen; er **sieht** den Matthäus am Zoll sitzen; er **sieht** die blutflüssige Frau, er **sieht** Maria unter dem Kreuz und sorgt dafür, dass Johannes sich um sie kümmert. „**Und als Jesus das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie die Schafe, die keinen Hirten haben.**“ (Math 9). ■ **Dem Sehen folgt das Erbarmen.** Das Neue Testament erzählt von Jesus, der den Menschen in ihren Krankheiten und Lebensproblemen hilft. **In ihm ist das Erbarmen Gottes da. In Jesus ist Gottes Güte Mensch geworden.** Wir haben einen guten Hirten, der uns sieht. ■ **Viele Menschen wollen nur eins: gesehen werden.** Die Behinderten, die leicht übersehen werden. Der alte Mensch, der einsam in seiner Wohnung lebt, der komplizierte Mensch, der sich nicht verstanden fühlt, das Kind, das unter den Schlägen seiner Eltern leidet, die Schülerin, die in der Schule gemobbt wird, der Arme, der nicht weiß, wovon er leben soll, der Flüchtling, der sich nach Heimat sehnt. ■ Wir wollen in unserer Seelsorge-Arbeit dem Beispiel Jesu folgen, die Menschen sehen und sie begleiten. ■

Es grüßt Sie im Namen von Armin Besserer, Annemarie Depner und Thorsten Kisser

Attilia

(Vorsitzende des Vereins für Seelsorge und Pastoralpsychologie)

Damit der Verein auch weiterhin diese wichtige Arbeit tun kann, brauchen wir **neue Mitglieder**. Ich richte meine Bitte nicht nur an hauptamtliche, sondern auch an ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Bitte werben auch Sie um Mitglieder, wenn Ihnen der Vereinszweck einleuchtet und Sie ihn unterstützen wollen.



Studientag

Pfarrer
Dr. Jürgen Weber M. A.



Meine Herkunftsfamilie und ich

An diesem Samstag nehmen wir uns Zeit, unsere Herkunftsfamilie und die Beziehungen innerhalb dieses Systems näher zu beleuchten. Vor allem soll es um Sie selbst innerhalb dieses Beziehungsgeflechtes gehen. ■ Sie werden zu Beginn dieses gemeinsamen Tages in das Erstellen eines Genogramms eingeführt. ■ In Partnerarbeit fertigen sie ein solches für Ihr Gegenüber an und stellen diese Person vor.

Gruppengröße: mind. 8 Personen

Referent: **Pfarrer Dr. Jürgen Weber M. A.**, Leiter der Telefonseelsorge Nord-Württemberg, Lehrsupervisor DGfP

Termin: Samstag, **14. Oktober 2023**, 9.30–17.00 Uhr

Ort: Stuttgart, Haus Birkach, Grüninger Str. 25

Kosten: 50 EUR für Vereinsmitglieder (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) ■ 55 EUR für Nichtmitglieder (mit Brezelfrühstück und Mittagessen)

Anmeldung per E-Mail unter seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de



Offener Vortrag vor der Mitgliederversammlung
am **15.04.2024**

Seelsorge hoch zwei oder der Umgang mit depressiven Gesprächspartnern

Seelsorgende, die depressive Gesprächspartner begleiten, stoßen schnell an ihre Grenzen: An die Grenzen des Gesprächs, an die Grenzen des eigenen Glaubens und an die Grenzen der eigenen Theologie. Wie gehe ich mit der

mir begegnenden Negativspirale um, die wie ein schwarzes Loch, alles mit sich in den Abgrund zu reißen droht? Wie gehe ich mit einem Menschen um, der sich und andere niederschlägt, alle Hilfsangebote ausschlägt, evtl. Vorwürfe und Schuldzuweisungen macht und von einer großen Negativität durchdrungen ist? Wie gelingt der Balanceakt, einerseits Verständnis zu zeigen und sich andererseits von den Auswirkungen der Depression abzugrenzen? Für Außenstehende ist die innere Not von depressiven Gesprächspartnern nur sehr schwer nachvollziehbar. Ein Leben, das vorher Orientierung und Sinn hatte, kann den Betroffenen plötzlich sinn- und zwecklos erscheinen. ■ Psychiatriseelsorger Markus Wurster spricht aus Erfahrung: „Wer depressive Menschen begleitet, braucht eine

Studientag

Prof. Dr. Holger Eschmann



Logotherapie und Existenzanalyse im Seelsorgegespräch

„Wie können uns die Ansätze der Logotherapie von Viktor E. Frankl im Seelsorgegespräch hilfreiche Impulse geben?“ ■ Frankl lebte von 1905–1997 und hat den Schrecken der Naziherrschaft im KZ überlebt. Als Arzt und Psychotherapeut bemühte er sich insbesondere um die geistige Dimension des Menschen und sein Streben nach Sinn. Der Referent wird eine Einführung in Leben und Werk Frankls und in dessen „Logotherapie und Existenzanalyse“ geben. Dabei wird er auf Beispiele und ihre bleibende Bedeutung für die Gegenwart hinweisen. In einer weiteren Einheit wird er einige exemplarische Trostbriefe Martin Luthers unter logotherapeutischem Blick anschauen.

Gruppengröße: mind. 8 Personen

Referent: **Professor Dr. Holger Eschmann**, Professor für Praktische Theologie an der Theologischen Hochschule in Reutlingen

Termin: Samstag, **3. Februar 2024**, 9.30 – 12.30 Uhr

Ort: Stuttgart, Haus Birkach, Grüninger Str. 25

Kosten: 40 EUR für Vereinsmitglieder (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) ■ alternativ 24 EUR für Vereinsmitglieder (mit Brezelfrühstück ohne Mittagessen) ■ 43 EUR für Nichtmitglieder (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) ■ alternativ 27 EUR für Nichtmitglieder (mit Brezelfrühstück ohne Mittagessen)

Anmeldung per E-Mail unter seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de

besondere Sensibilität für die dunkle Nacht der Seele und eine spirituelle Sicht auf die damit verbundene Seelen- und Gottesfinsternis.“ In seinem Vortrag wird er praxisnah auf das Krankheitsbild „Depression“ und auf den Umgang mit depressiven Gesprächspartnern eingehen. Er thematisiert helfende Grundhaltungen, wie Empathie und Wertschätzung. Er kommt dabei auf die Chancen einer sensiblen religiösen Begleitung von Depressiven zu sprechen, ohne die Gefahren und Risiken einer falsch verstandenen religiösen Begleitung auszuklammern.

Termin: Montag, **15.04.2024**, 18.00 Uhr

Ort: Stuttgart, Haus Birkach, Grüninger Str. 25

Hybrid – digital und in Präsenz

Studientag

Dipl.-Theologin
Birgit Bronner



„Du führst mich hinaus ins Weite“

Ein Tag mit der Konzentrativen Bewegungstherapie

Wer von uns Menschen wünscht sich nicht immer wieder aus engen, bedrückenden Situationen Wege in die Weite und Freiheit zu finden? Der Alltag, Ereignisse im Großen und im Kleinen können eng und unfrei machen. Die Zeit der Corona-Pandemie, welche viele Begrenzungen und Einengungen mit sich brachte, hat uns gezeigt, wie groß die Sehnsucht des Menschen danach ist. Gleichzeitig gibt es aber auch die Möglichkeit sich in der Weite und in der Freiheit zu verlieren: manchmal tut Enge und Begrenzung gut, um mich in meiner Wirksamkeit wahrzunehmen. An diesem Tag wollen wir uns mit der Hilfe der Konzentrativen Bewegungstherapie diesem Thema nähern. ■ Die KBT ist eine körperorientierte psychotherapeutische Methode, bei der Wahrnehmung und Bewegung als Grundlage des Denkens, Fühlens und Handelns genutzt werden. Die Arbeit mit Symbolen fördert die Fähigkeit Gefühle, die nicht mit Worten fassbar waren, differenzieren und ausdrücken zu lernen. Selbstvertrauen und Handlungskompetenz werden gestärkt. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Die Bereitschaft zur Selbsterfahrung und zu körperorientiertem Arbeiten wird vorausgesetzt. ■

Bitte bequeme Kleidung, Wollsocken, Isomatte und Decke mitbringen

Gruppengröße: min. 6 Personen / max. 15 Personen

Referentin: **Dipl.-Theologin Birgit Bronner**, KBT-Therapeutin, Geistliche Begleiterin, Stuttgart

Termin: Samstag, **2. März 2024**, 9.30 – 17.00 Uhr

Ort: Stuttgart, Haus Birkach, Grüninger Str. 25

Kosten: 50 EUR für Vereinsmitglieder (mit Brezelfrühstück und Mittagessen) ■ 55 EUR für Nichtmitglieder (mit Brezelfrühstück und Mittagessen)

Anmeldung per E-Mail unter seminar.seelsorgefortbildung@elk-wue.de